

Seine Exzellenz Hu Jintao
Präsident der Volksrepublik China
**c/o Kanzlei der Botschaft der Volksrepublik
China**
S. E. Herrn Wu Hongbo
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin

In Kopie an:

Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Markus Löning
Beauftragter der
Bundesregierung für
Menschenrechtspolitik
und Humanitäre Hilfe
Auswärtiges Amt
11013 Berlin

Appell für die Freilassung von Alimujiang Yimiti

Exzellenz

Es ist ermutigend, dass Artikel 36 der chinesischen Staatsverfassung allen chinesischen Staatsbürgern Religions- und Glaubensfreiheit garantiert. Dem chinesischen Menschenrechts-Aktionsplan zufolge setzt Ihr Land die Religions- und Glaubensfreiheit vollständig um, schützt die den Staatsbürgern garantierten Rechte der Religionsfreiheit und garantiert die Rechte und Interessen von Gläubigen. Ich schätze den von China in diesem und anderen offiziellen Dokumenten ausgedrückten Einsatz für die Religionsfreiheit.

Deshalb möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf den Fall von Alimujiang Yimiti aus dem Bezirk Kashgar in der Provinz Xinjiang richten. Herr Yimiti (Personalausweisnummer: 650104197306104712) wurde nach Anklage wegen „der Weitergabe von Staatsgeheimnissen an ausländische Organisationen“ zu 15 Jahren Gefängnisstrafe verurteilt.

Es wurde berichtet, dass die Verurteilung von Alimujiang auf Interviews beruht, die er Medien außerhalb von China gegeben habe. Um die Höchststrafe zu erhalten, müsste Herr Yimitis Verhalten „schweren, irreparablen Schaden für die Nation“ angerichtet haben. Lokale Quellen sind jedoch davon überzeugt, dass Herr Yimiti nur wegen seines christlichen Glaubens ins Gefängnis musste und dass aussagekräftige Beweismittel für eine Verurteilung fehlen.

Die Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen zu willkürlichen Verhaftungen (UN Working Group on Arbitrary Detention) hat Herrn Yimitis Verhaftung in ihrer Meinung 29/2008 als willkürlich beurteilt. Zudem hat die Zeit, die Herr Yimiti in Untersuchungshaft verbringen musste, die von der Strafprozessordnung der VR China erlaubte Dauer weit überschritten. Nach ihr hätte er bereits im September 2008 entweder verurteilt oder freigelassen werden müssen.

Mich schockiert diese auf nicht überzeugenden Beweisen und der Verletzung der Verfahrensordnung basierende schwere Strafe. Da Herr Yimiti gegen das Urteil Berufung eingelegt hat, rufe ich Sie an, sicherzustellen, dass sein Fall sorgfältig überprüft wird und bitte Sie darum, dass der Gerechtigkeit Genüge getan und er umgehend freigelassen wird.

Vielen Dank für Ihre Arbeit, die Sie in diesen Fall investieren. Ich vertraue Chinas Engagement für die Menschenrechte und die Durchführung von rechtsstaatlichen Verfahren

Hochachtungsvoll

| Name und Vorname | Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort | Unterschrift |
|------------------|----------------------------------|--------------|
| | | |

1

Bitte wenden

Mit meiner Unterschrift setze ich mich für die Freiheit von Alimujiang Yimiti ein.

| | Name und Vorname | Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort | Unterschrift |
|----|-------------------------|-----------------------------------------|---------------------|
| 2 | | | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |
| 5 | | | |
| 6 | | | |
| 7 | | | |
| 8 | | | |
| 9 | | | |
| 10 | | | |
| 11 | | | |
| 12 | | | |
| 13 | | | |
| 14 | | | |
| 15 | | | |
| 16 | | | |
| 17 | | | |
| 18 | | | |
| 19 | | | |
| 20 | | | |
| 21 | | | |